

Fach	Klassische Archäologie
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Ruhr-Universität Bochum
Datum der Akkreditierung	13.12.2004
Dauer der Akkreditierung	12.12.2011
Start des Studienbetriebs	
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengängen relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Geschichtswissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Hans-Gerd Lohmann 0234 / 32 25389. Hans.Lohmann@ruhr-uni-bochum.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alle Fächer müssen eine Beschreibung der in den einzelnen Modulen zu erwerbenden Grundqualifikationen vorlegen. 2. Praktika und Exkursionen der Fächer sind entsprechend der ECTS-Vorgaben auszupunkten. 3. Die Evaluation der Lehrveranstaltungen ist entsprechend den von den Fächern selbst aufgestellten Vorgaben durchzuführen. 4. Die personellen Ressourcen im Bereich Ur- und Frühgeschichte müssen erhalten bleiben. <p>Die Auflagen wurden umgesetzt.</p>
Profil des Studiengangs	<p>Das Masterstudium kann als 2-Fach-Master oder 1-Fach-Master studiert werden; wobei im 1-Fach-Master ein Ergänzungsfach zu wählen ist. Das Studium soll den Studierenden vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vermitteln, sie zu wissenschaftlicher Reflexion befähigen und ihnen dabei wissenschaftliche und tätigkeitsbezogene Qualifikationen vermitteln. Sie sollen befähigt werden, nach Abschluss des Studiums wissenschaftliche Aufgaben an Forschungs- und Universitätsinstituten, an Museen und im Rahmen von Drittmittelprojekten selbständig zu übernehmen. Im Vordergrund des Studiums stehen die vertiefte und erweiterte Kenntnis der materiellen antiken Hinterlassenschaften im Sinne eines Überblicks über die griechische und römische Kultur des Mittelmeerraumes sowie der theoretischen Grundlagen und wissenschaftlichen Methoden zu ihrer Untersuchung und der kritischen Auseinandersetzung damit.</p> <p>Im Zwei-Fach-Modell umfasst das Studium der Klassischen Archäologie ca. 22 SWS; es sind insgesamt 6 Module und 45 Kreditpunkte zu erbringen. Die Studierenden belegen mindestens zwei Epochenmodule zu zwei verschiedenen Epochen (davon eins aus dem Bereich griechische Antike, eins aus dem Bereich römische Antike).</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Daneben sind durch weitere Module mindestens zwei der Bereiche Methode, Gattung und Topographie abzudecken. Es kann maximal ein Modul, das sich aus einer Lehrveranstaltung in der Lehrwerkstatt des Instituts für Archäologie und einem Grabungspraktikum zusammensetzt, mit 5 KP angerechnet werden.

Im **Ein-Fach-Modell** sind insgesamt 8 Module zu absolvieren und 60 Kreditpunkte zu erbringen. Im Ergänzungsbereich müssen die Studierenden darüber hinaus die zur Erreichung von mindestens 27 Kreditpunkten erforderliche Anzahl von Modulen absolvieren. Es werden 4 Epochenmodule zu 4 verschiedenen Epochen (davon zwei aus dem Bereich griechische Antike, zwei aus dem Bereich römische Antike) gewählt. Ferner absolvieren die Studierenden ein Topographiemodul mit Pflichtexkursion. Daneben sind durch mindestens ein weiteres Modul die Bereiche Methode oder Gattung abzudecken. Es kann maximal ein Modul, das sich aus einer Lehrveranstaltung in der Lehrwerkstatt des Instituts für Archäologie und einem Grabungspraktikum zusammensetzt, mit 5 KP angerechnet werden. Die im Ein-Fach-Modell gewählten Studienschwerpunkte in Klassischer Archäologie werden im Ergänzungsbereich ergänzt.

Als Zugangsvoraussetzung gilt ein erfolgreicher B.A. Abschluss in Klassischer Archäologie bzw. vergleichbarer Studienfächer an einer deutschen oder ausländischen Universität. Des Weiteren werden ausreichende Kenntnisse in mindestens zwei modernen Fremdsprachen sowie der lateinischen Sprache verlangt.

Der Masterstudiengang ist aus Sicht der Gutachtergruppe nachvollziehbar in das von der Universität vorgegebene, klar und logisch konzipierte Gesamtkonzept eingebettet. Die Wahlmöglichkeit zwischen 1-Fach-Master und 2-Fach-Master ist sehr zu begrüßen, nicht zuletzt weil dadurch ein gegenüber dem bisherigen Magisterstudiengang vertieftes Fachstudium möglich ist, das eine Schwerpunktbildung in einem Fach ermöglicht. Interessant ist diese Lösung auch im Hinblick auf das Promotionsstudium. Vor dem Hintergrund dieser Grundstruktur ist die Zielsetzung des Studiengangs klar benannt. Vor Studienbeginn und während des Studiums steht eine Studienberatung zur Verfügung. Diese wird von den Gutachtern als qualitativ angesehen.

Die Modularisierung der Lehrveranstaltungen ist nach Ansicht der Gutachter noch nicht ganz gelungen und sollte in den nächsten Jahren verbessert werden. Das gleiche gilt für die Beschreibung der Module. Die verschiedenen Veranstaltungen in den Modulen sind jedoch in der Regel gut aufeinander bezogen.

Prof. Dr. Martin H. Geyer (Ludwig-Maximilians-Universität München), Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn (Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg), Dr. Thomas Schwark (Historisches Museum Hannover, Direktor), Herr Rico F. Maynert (Universität Dortmund, studentischer Gutachter)

10042